

Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1932

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **12 (1932)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XXXI. Jahresbericht

des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums
in Bern. 1932.

1. Mitgliederbestand und Kasse.

1932/33 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn Eugen Bally
Herrn W. Bracher, Architekt
Herrn Prof. Dr. J. Kunz
Herrn Dr. J. J. Mercier-de Molin, Siders
Herrn Dr. med. F. Minder, Huttwil
Herrn E. Rüfenacht-Kehr, Basel
Herrn Prof. Dr. H. Sahli
Herrn F. A. Véron
Herrn Oberst E. Wildbolz.

Im Berichtsjahr sind in den Verein eingetreten:

Fräulein Marie Brunner
Herr Arthur Brunner
Herr Dr. Jean de Freudenreich, Baden
Herr W. Geelhaar
Herr Hans Grieder
Frau Dr. H. Scheurer-Demmler
Herr Ernst Schmid, Drogist
Herr E. Türler
Herr Dr. F. Widmer, Tierarzt, Langnau
Kohlen & Baubedarf A.G.

Der Verein zählt auf 1. Januar 1933 463 Mitglieder mit Jahresbeitrag (1931 = 476), 88 Mitglieder auf Lebenszeit (1931 = 93) und zwei Ehrenmitglieder. Die Mitgliederbeiträge hielten sich mit Fr. 5659.60 ungefähr auf der Höhe des letzten Jahres (1931 = 5645.60). Mit den übrigen Beträgen (Geschenke, Kapitalzinse etc.) stellen sich die wirklichen Einnahmen (ohne Saldovortrag und Bankabhebungen) auf Fr. 6038.85 (1931 = 6103.85), erleiden also einen leichten Rückgang.

2. Unterstützung des Museums.

Der Verein hatte auch dieses Jahr vor allem aus eine Rate (die dritte) an die Bremgartenscheibe von Hans Funk abzutragen; für 1933 bleibt noch eine Restanz. Sodann wurden fünf schöne Schiffscheiben angekauft, sowie die geschnitzte Holzstatue eines Winkelried, welche dem Ratsherrn Rudolf v. Stürler 1818 von der Nidwaldner Regierung zum

Dank für geleistete Vermittlerdienste überreicht worden ist. Schliesslich hat der Verein dem Histor. Museum für die folgenden Jahre seine Unterstützung zugesagt, um ihm den Ankauf eines wertvollen, reich geschnitzten Kokosnussbechers in silbervergoldeter Fassung aus dem Ende des 16. Jahrhunderts von der Hand des Bieler Goldschmieds Peter Strobel zu ermöglichen.

3. Der Jahresausflug führte am 11. September mehr als hundert Mitglieder des Vereins und des Vereins für Volkskunde auf sechs Autocars durch eine sonnig-grüne Landschaft über Frienisberg-Nidau-Biel-Pierre Pertuis-Bellelay-Pichoux-Glovelier zunächst auf die Höhen von Caquerelles-Les Malettes. Unterwegs wurde vom Direktor die römische Inschrift der Pierre Pertuis erklärt und in Bellelay die bedeutende Ruine der Klosterkirche besichtigt. Die romantische Schlucht des den meisten unbekanntenen Pichoux erregte allgemeine Bewunderung. Das Denkmal l'Eplatteniers auf Les Rangiers erinnerte an die Zeit der Grenzbesetzung und der kurze Aufstieg auf die Höhe von Montgremay wurde durch den prächtigen Ausguck in die Ajoie und gegen die Vogesen reichlich belohnt. Im Gasthof zum Ochsen in St. Ursanne feierte der Präsident die alten und guten Beziehungen Berns zum Jura, die sich seit den Tagen der Grenzbesetzung besonders herzlich gestaltet haben. Regierungsrat Guggisberg wurde in den Vorstand gewählt und Dr. med. Max Fankhauser in Burgdorf in Anerkennung seiner Pionierdienste für die Bernische Altertumskunde zum Ehrenmitglied ernannt. Staatsarchivar Kurz machte einige volkstümlich interessante und amüsante Mitteilungen aus dem Gebiet der Fischerei im Doubs und Direktor Wegeli orientierte über die Geschichte des Orts und der Kirche, welche nach dem Essen besichtigt wurden. Die Rückfahrt führte über die Brücke ins Clos du Doubs und über Epauvilliers-Soubey-Saignelégier-Tramelan-Pierre Pertuis nach Bern zurück.

P. K.

Der Vorstand:

P. Kasser, Oberrichter, Präsident
 Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident, Vizepräsident
 Dr. A. Rudolf, Regierungsrat
 Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
 Ad. Biedermann
 G. Bundi
 F. Gruber-v. Fellenberg
 P. F. Hofer, Fürsprech
 Dr. R. Wegeli, Direktor
 A. Zimmermann.